

Inhalt

Geboren werden: ganz neu und ganz verletzlich sein	9
1. Selbstschutz – wie Menschen alltäglich mit ihrer Verwundbarkeit umgehen	13
Wegschauen. Die Menschen in der Herberge von Betlehem	14
Andere verwunden, um sich selbst zu schützen. Die Herodes-Strategie	19
Wissen, aber nicht handeln. Die Schriftgelehrten und Hohenpriester	25
2. Verletzlichkeit wagen – ein weihnachtlicher Mensch werden	28
Ausgeschlossene einbeziehen. Die armseligen Hirtinnen und Hirten	28
Was wir teilen, macht uns reich. Die dahergelaufenen Sterndeuter	33
Verblüffend großzügig sein. Der soziale Vater Josef	38
Hingabe wagen. Die Mutter Gottes Maria	43
<i>Ja Sagen zum Leben – das »Es werde« der Schöpfung</i>	44
<i>Den Weg der Verwundbarkeit gehen – mit Risiken und Nebenwirkungen</i>	49
<i>Flucht vor dem tödlichen Zugriff der Diktatur – sich selbst und Andere schützen</i>	55

Begeistert das Leben feiern – der Zauber von Weihnachten	57
3. Inkarnation – Gottes Wagnis	
der Verwundbarkeit	61
Das Kind in der Krippe – verwundbar	62
Inkarnation – ein gewagter Akt der Migration	66
Die Botschaft von Weihnachten – Selbsthingabe wagen	70
Position beziehen und sich angreifbar machen – die prophetische Reich-Gottes-Praxis Jesu	74
Opfer menschlicher Gewalt – das Kreuz als schlimmstmögliche Folge der Inkarnation	83
Auferstehung als Lebenskunst – Maria Magdalena	89
4. Verwundbarkeit wagen! Was Weihnachten heute zu sagen hat	99
Neu geboren werden – eine beharrliche Gnade ...	102
Migration – prekäre Verwundbarkeit im Zeichen der Zeit	107
Herodes-Strategien überwinden – wider die Utopie der Unverwundbarkeit	115
<i>Die zerstörerische Macht der Herodes-Strategien</i>	115
<i>Ankunftsstädte – überraschende Orte einer Kultur des Teilens</i>	<i>119</i>
Macht aus Verwundbarkeit – ein gewagtes Unterfangen	126
Heute Weihnachten feiern – hingebungsvoll leben	132
 Anmerkungen	 136
Bibliografie	141